
Foretellix weitet Überprüfung von Fahrassistenten aus

Das US-israelische Unternehmen Foretellix hat eine neue Technologie zur Überprüfung der Sicherheit von autonomen Fahrzeugen eingeführt. Diese soll Schwachstellen von automatisierten Fahrsystemen besser identifizieren können.

Die „ADAS and Highway-Solution“ ist ein Softwarepaket, mit dem unterschiedliche Funktionen von Fahrassistenten und autonomen Fahrmodi geprüft werden können. Die Abkürzung steht für „Advanced Driver Assistance Systems“ (fortschrittliche Fahrassistenzsysteme) und deckt die Überprüfung von Level 2 der Fahrerassistenztechnologien über das Level 3 halbautonomer Systeme bis hin zu Level 4 der autobahnorientierten vollautonomen Systeme ab. Diverse ADAS-Funktionen wie automatische Notbremssysteme oder Spurhaltesysteme können in einem Testszenario aussagekräftiger als bisher als entweder sicher oder unsicher eingestuft werden, so Foretellix. Die Basis hierfür ist ein standardisierter Überprüfungsplan und eine Szenarien-Bibliothek, die automatisch hunderttausende relevante und signifikante Tests und Grenzfälle erzeugt.

Die Überprüfungsmethodik entwickelte Foretellix unter Berücksichtigung von Herstellerdaten, Unfalldaten, Technologiegrenzen, gesetzlichen Regularien und Sicherheitsnormen. (ampnet/wms)

Bilder zum Artikel



Logo von Foretellix.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Foretellix
